Grand Prix 2016-2018

**GRAND PRIX: Ein ständiges Observatorium der internationalen Architektur**

Elf Ausgaben in fast dreißig Jahren Tätigkeit, 1700 Werke von 1200 Projektplanern aus aller Welt: Der GRANDPRIX von Casalgrande Padana zeigt sich als ein ständiges Observatorium der internationalen Architekturszene und richtet seinen Fokus auf die Verwendung von Materialien aus der Unternehmensproduktion, ihre technischen Eigenschaften und die Leistungsmerkmale der einzelnen verwendeten Kollektionen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die zahllosen Ausdrucksmöglichkeiten der Feinsteinzeugelemente gelegt, die manchmal sogar nach Kundendesign *maßgeschneidert* werden.

Der GRAND PRIX ist ein von Casalgrande Padana ins Leben gerufener und mit Überzeugung unterstützter Wettbewerb, um auf internationaler Ebene die bedeutendsten Werke zu entdecken, die die technischen und kreativen Anwendungsmöglichkeiten unterstreichen, um Feinsteinzeugplatten zu einem untrennbaren Bestandteil des jeweiligen Projekts zu machen. Eine ‚architektonische Haut‘, die Teil des dem Werk zugrundeliegenden Konzeptionsprozesses ist, und nicht eine einfache austauschbare Verkleidung. Der Wettbewerb basiert auf der Auswahl von errichteten Gebäuden, ist also keine Ansammlung von Projektvorschlägen, sondern vielmehr eine konkrete Gegenüberstellung von Entwürfen, die erfolgreich umgesetzt wurden. Architektonische Bauten in verschiedene Typologien und in Gegenüberstellung zu bisherigen Fallstudien.

Die 1990 ins Leben gerufene Initiative GRAND PRIX von Casalgrande Padana bietet sich nach fast dreißigjähriger Tätigkeit als ein kritisches Auswahlverfahren an, bei dem das Keramikmaterial eine entscheidende Rolle spielt und bei den Protagonisten eines Architekturprojekts einen besonderen Stellenwert einnimmt.

Der Wettbewerb wird von einer internationalen Jury unterstützt, die sich vollkommen ungebunden mit der Auswahl der eingereichten Projekte auseinandersetzen kann. Die Jury besteht aus Experten der Branche, Architekten und Architekturkritikern, Universitätsprofessoren und Pressevertretern aus den Bereichen des Architekturprojekts und der Innenarchitektur. Ihr Austausch und die manchmal daraus entstehende Debatte zeugen davon, wie der GRAND PRIX jenseits des Wettbewerbsfaktors im Laufe der Zeit zu einem Instrument der fortwährenden Analyse des architektonischen Schaffes, des Innenraumdesigns und der technologischen Innovation geworden ist.

**Projektkultur**

Produktionskultur und Projektkultur sind die beiden Bezugspole für die Entwicklungsstrategie von Casalgrande Padana seit Anbeginn seiner Tätigkeit, im ständigen Bemühen und mit der Überzeugung, dass ein solides Verhältnis der Zusammenarbeit und die Konfrontation mit der internationalen Welt der Architektur und des Innenraumdesigns gefördert und gestärkt werden müssen.

Ziel des Wettbewerbs ist es darüber hinaus, einen virtuosen Prozess und den Austausch von Kompetenzen und Ideen zwischen Casalgrande Padana, einem weltweit führenden Unternehmen in dieser Produktionssparte, und der Welt der architektonischen Gestaltung ins Leben zu rufen. So soll im Laufe der Zeit ein weltweiter Dialog mit den Autoren der Bauwerke entstehen. Architekten und Innenarchitekten, die in ihren Projekten die Produkte des Unternehmens sowohl aufgrund ihres Aussehens, ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Langlebigkeit als auch aufgrund der in den einzelnen Anwendungen möglichen Gestaltungsfreiheit schätzen. Die Verwendung von Feinsteinzeugplatten reicht von komplexesten Großbauten bis zur Sanierung bestehender Gebäude, von der innovativen Umwidmung bereits bestehender architektonischer Elemente für neue Anwendungsbereiche bis hin zu Fassadenverkleidungen, Bodenbelägen in Innen- und Außenbereichen, um so ein gewaltiges Szenarium an Typologien abzudecken. Egal, ob es sich um große Flughafenflächen und stark frequentierte Bereiche wie Einkaufzentren oder um Hotelbereiche, Schwimmbäder und SPA handelt, oder sogar die Verwendung in Wohnbereichen, die Materialien von Casalgrande Padana bieten sich als ‚Material für die Architektur‘ und die jeweiligen Räumlichkeiten an, wie die 1700 Projekte in der Geschichte des GRAND PRIX beweisen.

Casalgrande Padana ist der ideale Partner für Projektplaner und Auftraggeber aus aller Welt. Die Einzigartigkeit des umfassenden Produktangebots, die in fünfzig Jahren Tätigkeit erlangte Erfahrung und der technologische Fortschritt in Bezug auf die Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit von in der Architektur jeder Größenordnung verwendeten Materialien, die Typologie und die beabsichtigte Verwendung, in Verbindung mit dem Kundendienst von *Padana Engineering* – einem Spezialunternehmen für die Beratung und Unterstützung in jeder Arbeitsphase – machen Casalgrande zum weltweiten Bezugspunkt für die Welt der Projektplanung, wenn es um die Begleitung des Designers bei der Auswahl der Materialien, der Projektplanung und der Verlegung und Überprüfung geht.

Ein Beweis für die konstruktive Beziehung mit den Designern und für das Experimentieren bei der Verwendung und Gestaltung der Feinsteinzeugplatten sind die beiden *Wahrzeichen* *Casalgrande Ceramic Cloud* und *The Crown*, die auf die Produktionsstätte in Casalgrande in der Landschaft der Emilia hinweisen und jeweils von dem japanischen Star-Architekten Kengo Kuma (sein erstes Werk in Italien) und Daniel Libeskind entworfen wurden. Letzterer ging für seine monolithische Skulptur so weit, die dreidimensionale Textur der Feinsteinzeugplatte mit Metallic-Tönen zu gestalten.

**Die Treffpunkte für die Projektkultur**

Der Qualität des Wettbewerbs entsprachen in den einzelnen Ausgaben die für die jeweilige Preisverleihung des GRAND PRIX gewählten Lokalitäten, wo die Gewinner der vier Bezugskategorien bekanntgegeben wurden:

– Geschäfts- und Bürokomplexe (große Flächen)

– Öffentliche und Dienstleistungsgebäude, Industriegebäude, Sonstiges

– Wohngebäude

– Fassadenverkleidungen und Bodenbeläge in Außenbereichen, dazu zählt auch der Bereich Schwimmbäder

Die Preisverleihungen fanden an Orten mit hohem kulturellem Prestige statt, die aus architektonischer und symbolischer Sicht sehr repräsentativ waren. Der Palazzo dell’Arte Triennale in Mailand von Giovanni Muzio, die Scuola Grande di S. Giovanni Evangelista in Venedig, der Sala dei Cinquecento im Palazzo Vecchio in Florenz, die Università degli Studi Cà Grande del Filarete in Mailand, der Spazio Citylife in Mailand, die Universität IUAV in Venedig im prestigeträchtigen Monumentalkomplex der Tolentini. Jede Ehrung ist eine Gelegenheit der Begegnung für Designer und Fachleute und lädt prominente Stimmen aus der Architekturwelt ein, ihre *Lectio magistralis* zu Themen rund um die Welt des Designs zu halten. Zu den unterschiedlichen Referenten der jüngsten Vorträge gehörten unter anderem Kengo Kuma und Daniel Libeskind, Francesco Dal Co und TAM Associati.

**Die Jury des internationalen Architekturwettbewerbs gibt die Gewinner bekannt**

Die Zusammensetzung der Wettbewerbsjury hat sich im Laufe der Zeit verändert, wobei jedoch das zur Erhaltung der Qualität des GRAND PRIX erforderliche hohe Maß an Autorität erhalten blieb, wie aus der eingehenden Analyse der bei jeder Ausgabe eingereichten Werke ersichtlich wird. Bei der letzten Ausgabe des Wettbewerbs, die zwischen 2016 und 2019 fertiggestellte Bauten untersucht, wurde die Jury von **Franco Manfredini**, dem Vorstandsvorsitzenden von Casalgrande Padana, geleitet und bestand aus **Federico Bucci**, Architekt, Journalist, Architekturhistoriker, Professor an der Fakultät für Architektur des Polytechnikum Mailand, Pro-Rektor des Polo Territoriale von Mantua; **Orazio Campo**, Architekt und Dozent der Fakultät für Architektur an La Sapienza und Roma III, Beauftragter der Architektenkammer von Rom; **Tobias Lutz**, Gründer und Geschäftsführer der Plattform Architektur und Design Architonic in Zürich (CH); **Mia Pizzi**, Journalistin der Zeitschrift Abitare; **Sebastian Redecke**, Architekt und Redakteur der Zeitschrift Bauwelt, Berlin (D); **Matteo Vercelloni**, Architekt, Journalist und Architekturkritiker, Redaktionsberater der Zeitschrift INTERNI.

Nachdem die Jury die mehr als 130 eingereichten Beiträge bewertet hatte, wählte sie die architektonischen Lösungen aus, die das Thema Keramik als Material am besten als Protagonist eines Projekts interpretierten, sowohl in formaler Hinsicht als auch in Bezug auf die Funktionalität der Oberflächen.

Die diesjährige Ehrenzeremonie mit der Bekanntgabe der Gewinner findet am Nachmittag des 24. Mai in Rom in den Räumlichkeiten des von Ettore Bernich entworfenen und zwischen 1885 und 1887 in klassizistischer Form, mit einem großen kreisförmigem Platz vor einem Pronaos mit Ädikula, gebauten Acquario Romano statt.

Anlässlich der Eröffnung und Restaurierung des Casa Baldi –1959-61 (siehe ausführliche Beschreibung im nachfolgenden Artikel) – als *Creative Center* von Casalgrande Padana in Rom wird der Architekt Professor Paolo Portoghesi, der Autor des Projekts und seiner kürzlichen Umgestaltung, eine öffentliche *Lectio magistralis* halten.

Die von Casalgrande Padana entworfenen Kreativzentren sind Orte, die den Fachleuten des Sektors offen stehen. Sie überwinden das traditionelle Konzept eines kommerziellen Ausstellungsraums und verstehen sich als Schnittstelle zwischen Keramik und Design. Dabei verbinden sie die Dimensionen der Ausstellung, Kommunikation, technischen Informationen und eine Vielzahl von Initiativen, sowohl in den Bereichen Architektur als auch in Design und Produktion. Diese Ausgabe des Grand Prix hat erneut gezeigt, wie die Vielseitigkeit und Eignung des keramischen Materials für die Interpretation der Bedürfnisse der zeitgenössischen Architektur, auch in sehr unterschiedlichen Kontexten, dazu beigetragen haben, Gesamtprojekten einen Mehrwert zu verleihen, die Wertigkeit des Materials zu steigern und seine außergewöhnliche Rolle als kompositorisches Element des Ganzen zu untermauern.

Genau aus diesem Grund ist Casalgrande Padana seit jeher ein außergewöhnlicher Partner für Designer und Architekten, mit denen es einen konstruktiven Dialog aufbaut, der sich in der Wahl des besten verfügbaren Materials für jedes einzelne Projekt oder in einigen Fällen in der Entwicklung von Ad-hoc-Kollektionen ausdrückt, die speziell für ein spezifisches Projektkonzept entwickelt wurden. Ein wichtiger Beitrag, eine Veranstaltung von weitreichender Bedeutung, um die Kultur des keramischen Materials zu verbreiten und in eine Zukunft zu führen, die es als Protagonisten neuer und interessanter Projekte sieht und dabei sowohl ein gutes internationales Design als auch die typisch italienische Wissenskultur fördert.